

Arbeitsstelle für Sozialinformatik
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
In Kooperation mit der Hochschule Hof
Prof. Helmut Kreidenweis / Prof. Dr. Dietmar Wolff



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Fragebogen zum IT-Report für die Sozialwirtschaft 2022

Für soziale Organisationen

Die Erfassung und Auswertung aller Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Erstellung des IT-Reports für die Sozialwirtschaft. Ihre Angaben werden **absolut vertraulich** behandelt und **an niemanden weitergegeben**. Eine Publikation der Befragungsergebnisse erfolgt nur in zusammengefasster Form, Rückschlüsse auf die Angaben einzelner Organisationen oder Personen sind nicht möglich.

Alle an der Befragung teilnehmenden Organisationen bekommen den IT-Report für die Sozialwirtschaft nach Fertigstellung *kostenfrei* in elektronischer Form an die E-Mailadresse, die Sie bitte am Ende des Fragebogens eintragen, zugesandt. Mit seiner Hilfe können Sie den Stand der Informationstechnologie in Ihrer Organisation mit anderen sozialwirtschaftlichen Organisationen vergleichen. Ebenso enthält der Report wertvolle Informationen zur Beschaffung von Software für die Sozialbranche.

Falls Ihnen an einzelnen Stellen keine genauen Angaben möglich sind, tragen Sie bitte möglichst verlässliche Schätzwerte ein.

Bei Fragen oder Unklarheiten erreichen Sie unsere Hotline Montag bis Donnerstag von 09:00 – 15:00 Uhr und am Freitag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr unter der Nummer 08421/93-21190 oder Sie senden eine E-Mail an sozialinformatik@ku.de (Ansprechpartnerin: Maria Diepold).

Um diese Umfrage zu starten, klicken Sie bitte unten einfach auf „Weiter“.

Sie können auch jederzeit einen Zwischenstopp einlegen. Sie können Ihren Link wieder aufrufen und die Bearbeitung an der Umfrage fortsetzen.

Wir bitten Sie, die Umfrage bis spätestens **19. November 2021** abzuschließen. Vielen Dank!

Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten

Hiermit willige ich ein, dass im Rahmen des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2022 die von mir in den Online-Fragebogen eingegebenen personenbezogenen und organisationsbezogenen Daten verarbeitet werden.

Die Informationen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zum Umgang mit meinen Daten habe ich über den nachfolgenden Link zur Kenntnis genommen.

Ich bin darüber informiert, dass die Einwilligung freiwillig ist und mir keine Nachteile entstehen, wenn ich die Einwilligung ablehne. Zudem ist mir bekannt, dass ich die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Arbeitsstelle für Sozialinformatik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt widerrufen kann. Dies berührt jedoch nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung.

Link:

Informationen zum Umfang mit ihren Daten im Rahmen des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2022

A. Angaben zur Organisation

1. Name der Organisation:

1.1. Ansprechpartner für Rückfragen (Angabe freiwillig):

Name _____

Telefon-Durchwahl _____

E-Mail-Adresse _____

2. Gesamtzahl Betten/Plätze (maximale Zahl der betreuten Personen):

_____ Betten/Plätze <u>insgesamt</u>

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen ein

3. Wie viele Standorte umfasst Ihre Organisation insgesamt?

Insgesamt umfasst unsere Organisation _____ Standorte

4. Bitte geben Sie die Gesamtzahl der Mitarbeitenden* Ihrer Organisation an.

Mitarbeitende insgesamt _____

Davon im Arbeitsfeld:

Altenhilfe / Pflege/ Hospiz _____

Behindertenhilfe _____

(Wohnen/Arbeit/Tagesbetreuung) _____

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe _____

(?) *Anzahl Köpfe, fest angestellt, inkl. Zeit- und Leiharbeit, ohne Praktikanten.

Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

5. Arbeitsfeld(er) der Organisation in der Sozialwirtschaft (ambulant, teilstationär oder stationär):

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.

Arbeitsfeld(er) Sozialwirtschaft:	
☐	Altenhilfe / Pflege/ Hospiz stationär/teilstationär
☐	Altenhilfe / Pflege ambulant
☐	Behindertenhilfe (Wohnen/Arbeit/Tagesbetreuung)
☐	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
☐	Berufliche Bildung und Rehabilitation
☐	Gefährdeten-, Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe
☐	Gesundheitshilfen (Suchtkranke, Psychisch Kranke usw.)
☐	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
☐	Migranten-/Flüchtlingshilfe
☐	Rettungs- und Fahrdienste
☐	Sozial- und Schuldnerberatung
☐	Beratung für Mitgliedsorganisationen/Fachberatung
Weitere Arbeitsfelder:	
☐	Schule (Förderschulen, Fachschulen, usw.)
☐	Akut-Krankenhaus
☐	Medizinische Rehabilitation (Reha-Klinik)
☐	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
☐	Sonstige

6. Gesamt-Umsatz im letzten Geschäftsjahr* aller oben aufgelisteten Arbeitsfelder.

(?) *Falls für letztes Geschäftsjahr noch unbekannt, bitte vorletztes nennen.

(Bitte geben Sie die Summe in Euro (ohne Cent) und ohne Trennzeichen an (z.B. 1 Million Euro = 1000000)).

Gesamt-Umsatz ca. in Euro: _____

6.1. Gesamt-Umsatz im letzten Geschäftsjahr* der oben genannten sozialwirtschaftlichen Arbeitsfelder.

(?) *Falls für letztes Geschäftsjahr noch unbekannt, bitte vorletztes nennen.

Bitte geben Sie die Summe in Euro (ohne Cent) und ohne Trennzeichen an (z.B. 1 Million Euro = 1000000)).

Gesamt-Umsatz Arbeitsfeld(er) Sozialwirtschaft ca. in Euro: _____

B. Angaben zu IT-Nutzer:innen und IT-Aufwendungen

7. Wie viele Accounts sind in Ihrem Netzwerk registriert?

Anzahl der Benutzer:innen-Accounts insgesamt _____

Davon personalisierte Accounts _____

Davon Gruppen-Accounts (z.B. Wohngruppe 1) _____

Davon Funktions-Accounts (z.B. Poststelle) _____

Davon Geräte-Accounts (z.B. Drucker) _____

Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

8. Anzahl der regelmäßigen IT-Nutzer:innen*:

Anzahl der regelmäßigen IT-Nutzer:innen* (Köpfe),
ggf. geschätzt _____

Davon im Bereich:

Altenhilfe / Pflege/ Hospiz _____

Behindertenhilfe (Wohnen/Arbeit/Tagesbetreuung) _____

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe _____

(?) * Mitarbeitende, die in der Regel mindestens einmal wöchentlich an einem PC, Notebook, Thin Client, Smartphone oder Tablet arbeiten.

Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

8.1. Anzahl der Nutzer:innen von betriebseigenen Smartphones: _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

8.2. Anzahl der Nutzer:innen von betriebseigenen Tablets: _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

8.3. Anzahl der Nutzer:innen von privaten Endgeräten (Smartphones, Tablets, PCs, Laptops) für dienstliche Zwecke (ggf. Schätzwert): _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

9. Aufwendungen für IT im letzten Geschäftsjahr*:

Gesamt-Aufwendungen für IT im letzten Geschäftsjahr*: _____ €

(inkl. Abschreibungen)

Davon:

IT-Personal (Brutto-Personalkosten):	_____ €
Anwendersoftware inkl. zugehöriger Wartungsverträge:	_____ €
Hardware, Netzwerk, Systemsoftware, IT-Management-Software:	_____ €
Leitungsverbindungen (Daten, Telefonie):	_____ €
Ausgelagerte Dienstleistungen (z.B. Druckerservice, Server-Hosting etc.):	_____ €
Sonstige Kosten (Raumkosten, Energiekosten etc.):	_____ €

(?) Falls für letztes Geschäftsjahr* noch unbekannt, bitte vorletztes nennen.

Bitte geben Sie die Summen in Euro (ohne Cent) und ohne Trennzeichen an.

10. Haben Sie folgende IT-Dienstleistungen und Prozesse ausgelagert?

IT-Dienstleistung*	Ja, komplett	Ja, teilweise	Nein	Weiß nicht
Druckservices	☐	☐	☐	☐
Client-Services (Endgeräte-Betreuung, Mobile-Device-Management)	☐	☐	☐	☐
Server-Hosting (externer Server-Betrieb)	☐	☐	☐	☐
Server-Administration (Server im eigenen Haus)	☐	☐	☐	☐
Server-Housing (eigene Server in externem RZ)	☐	☐	☐	☐
Speicher-Cloud	☐	☐	☐	☐
Daten-Backup	☐	☐	☐	☐
Mail- und/oder Web-Hosting	☐	☐	☐	☐
Netzwerkmanagement	☐	☐	☐	☐
Sicherheitssysteme, Firewall etc.	☐	☐	☐	☐
Externer Anwendungsbetrieb (Software as a Service)	☐	☐	☐	☐
Anwender-Support (externer Helpdesk)	☐	☐	☐	☐
Lohn- und Gehaltsabrechnung	☐	☐	☐	☐
Leistungsabrechnung	☐	☐	☐	☐
Beschaffung	☐	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐	☐

[Filter → 10.: *Sonstige*]

10.1. Welche hier nicht aufgelisteten IT-Dienstleistungen haben Sie ausgelagert?

	Komplett ausgelagert	Teilweise ausgelagert
IT-Dienstleistung(en)	_____	_____

11. Tritt Ihre Organisation als IT-Service-Dienstleister für nicht einrichtungseigene Organisationen oder Betriebe auf?

- ☐ Ja, Betreuung der gesamten IT
☐ Ja, teilweise Betreuung der IT
☐ Nein
☐ Weiß nicht

[Filter → 11.: *Ja, Betreuung der gesamten IT ODER Ja, teilweise Betreuung der IT*]

11.1. Welchen Erlös hat Ihre Organisation mit diesen IT-Dienstleistungen im letzten Geschäftsjahr* erwirtschaftet?

_____ €

*Falls für letztes Geschäftsjahr noch unbekannt, bitte vorletztes nennen.
Bitte geben Sie die Summe in Euro (ohne Cent) und ohne Trennzeichen an.

[Filter → 11.: Ja, teilweise Betreuung der IT)

11.2. Welche Dienstleistung(en) bieten Sie an?

- ☐ Druckservices
- ☐ Client-Services (Endgeräte-Betreuung, Mobile-Device-Management)
- ☐ Server-Hosting (externer Server-Betrieb)
- ☐ Server-Administration (Server im eigenen Haus)
- ☐ Server-Housing (eigene Server in externem RZ)
- ☐ Speicher-Cloud
- ☐ Daten-Backup
- ☐ Mail- und/oder Web-Hosting
- ☐ Netzwerkmanagement
- ☐ Sicherheitssysteme, Firewall etc.
- ☐ Externer Anwendungsbetrieb (Software as a Service)
- ☐ Anwender-Support (externer Helpdesk)
- ☐ Lohn- und Gehaltsabrechnung
- ☐ Leistungsabrechnung
- ☐ Beschaffung
- ☐ Beratung
- ☐ Sonstige: _____

C. Angaben zur IT-Infrastruktur

12. Anzahl der klassischen IT-Arbeitsplätze:

Anzahl klassischer IT-Arbeitsplätze (PCs, Notebooks, Thin Clients): _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

12.1. Anzahl der klassischen IT-Arbeitsplätze* nach Nutzergruppen:

Arbeitsplätze für Mitarbeitende: _____

Arbeitsplätze für Klient:innen: _____

(?) *Absolute Anzahl an Arbeitsplätzen.

Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

12.2. Anzahl der klassischen IT-Arbeitsplätze* nach Gerätetypen und Netzanbindungen:

(Schreibtisch-)PCs: _____

Davon mit Terminal-Server-Anbindung: _____

Notebooks/Netbooks: _____

Thin Clients (Netzwerk-PC ohne Festplatte): _____

Sonstige: _____

*Absolute Anzahl an Arbeitsplätzen.

Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

13. Wie viele der klassischen IT-Arbeitsplätze (Anzahl)....

a) ...sind mit betriebswirtschaftlicher oder Branchen Software (z.B. Rechnungs- und Personalwesen, Kassenverwaltung, Klientenverwaltung, Dokumentation, Dienstplanung) ausgestattet? _____

b) ...sind nur mit allgemeiner Standard-Software (z.B. MS Office, E-Mail, Internet) ausgestattet? _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

14. Anzahl der Smartphones und Tablets im betrieblichen Eigentum:

a) Anzahl der Smartphones _____

Davon für Leistungserfassung, Dokumentation etc. mit speziellen Apps oder Web-Anwendungen genutzt _____

b) Anzahl der Tablets _____

Davon für Leistungserfassung, Dokumentation etc. mit speziellen Apps oder Web-Anwendungen genutzt _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

[Filter → 10.: Server-Hosting: *ja, teilweise ODER nein*]

15. Anzahl und Art der eigenen Server:

a) Anzahl der physikalischen Server _____

Davon dezentral in einzelnen Einrichtungen und Diensten installiert _____

b) Anzahl der virtuellen Server _____

Davon dezentral in einzelnen Einrichtungen und Diensten installiert _____

16. Welche Betriebssysteme setzen Sie im Server-Bereich ein?

Betriebssystem	Aufgabe bzw. Einsatzzweck					
	File-Server	Datenbank-Server	Terminal-Server	Mail-Server	Web-Server	Sonstige
Microsoft Windows 2019	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Microsoft Windows 2016	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Microsoft Windows 2012	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Microsoft Windows 2008	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Microsoft Windows 2003 oder früher	☐	☐	☐	☐	☐	☐
LINUX	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐	☐	☐	☐

17. Welche Betriebssysteme setzen Sie auf klassischen IT-Arbeitsplätzen ein?
Bitte geben Sie den prozentualen Anteil an (ggf. Schätzwert):

Microsoft Windows 11	%
Microsoft Windows 10	%
Microsoft Windows 8	%
Microsoft Windows 7	%
Ältere Windows-Versionen	%
LINUX	%
MAC OS	%
Sonstige	%

18. Welche Betriebssysteme setzen Sie auf Smartphones und/oder Tablet-Computern ein?
Bitte geben Sie den prozentualen Anteil an (ggf. Schätzwert):

Android	%
iOS	%
Windows	%
Sonstige	%

19. Nutzen Sie ein Mobile Device Management System?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Weiß nicht

[Filter → 19: Ja]

- 19.1. Wofür nutzen Sie das Mobile Device Management System? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Für die mobilen Geräte im Betriebseigentum
☐ Für private mobile Geräte, die dienstlich genutzt werden
☐ Für IoT-Geräte

D. IT-Organisation und -Personal

20. Wo ist der IT-Bereich in Ihrer Organisation verankert?

- ☐ Direkt unter dem Vorstand/der Geschäftsführung
☐ Im Bereich Verwaltung, Zentrale Dienste etc.
☐ Als trägereigene Servicegesellschaft
☐ Als IT-Gesellschaft mehrerer Träger
☐ Komplette ausgelagert (Outsourcing)

[Filter → 20.: *Direkt unter dem Vorstand/der Geschäftsführung ODER Im Bereich Verwaltung, Zentrale Dienste etc.*]

20.1. Wie ist der IT-Bereich Ihrer Organisation unter dem Vorstand / der Geschäftsführung bzw. im Bereich Verwaltung, Zentrale Dienste etc. verankert?

- ☐ Als Abteilung/Referat etc.
☐ Als Stabsstelle

[Filter → 20.: *Als trägereigene Servicegesellschaft*]

20.2. Wie ist der IT-Bereich Ihrer Organisation als trägereigene Servicegesellschaft verankert?

- ☐ Speziell für IT
☐ Zusammen mit anderen Services

21. Wie ist die IT-Gesamtverantwortung organisiert?

- ☐ IT-Leitung als eigene Stelle
☐ IT-Leitung in Kombination mit anderer Leitungs- oder Stabsfunktion
☐ Keine dafür ausgewiesene Leitungsposition
☐ Auslagerung in IT-Funktionseinheit des Trägers

[Filter → 21.: *IT-Leitung in Kombination mit anderer Leitungs- oder Stabsfunktion*]

21.1. Mit welcher anderen Leitungs- oder Stabsfunktion ist die IT-Gesamtverantwortung kombiniert?

- ☐ Vorstand / Geschäftsführung
☐ Controlling
☐ Leitung Verwaltung/Zentrale Dienste/Finanzen/Personal
☐ Leitung eines Fachbereichs
☐ Informationssicherheitsbeauftragte/r
☐ Digitalisierungsbeauftragte/r
☐ Datenschutz
☐ Sonstige: _____

22. Wie viele für IT zuständige Mitarbeitende beschäftigt Ihre Organisation (einschl. Leitung)? Bitte jeweils die Zahl der Mitarbeitenden sowohl in Köpfen als auch in Vollzeitäquivalenten (VZÄ) eintragen:

	Fest angestellte	Sonstige (Praktikanten, Auszubildende)
Köpfe		
Vollzeitäquivalente		

(?) Wenn Sie bei den VZÄ Teilzeitstellen angeben wollen, dann benutzen Sie bitte einen Punkt statt Komma als Dezimaltrennzeichen (z.B. 3.75).

23. Wie viele auf ihre IT-Tätigkeit bezogene Fortbildungstage haben die oben gelisteten fest angestellten IT-Mitarbeitenden zusammen im vergangenen Kalenderjahr absolviert?

Anzahl Tage: _____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

24. Wie gestaltete sich bei Ihnen im vergangenen Jahr die Gewinnung neuer IT-Mitarbeitenden?
- ☐ Problemlos
- ☐ Problematisch
- ☐ Im vergangenen Jahr keine Mitarbeitenden gesucht
25. Wie viele Mitarbeitende, die oben nicht als explizit für IT zuständige Mitarbeitende genannt sind, erbringen nach Ihrer Schätzung regelmäßig IT-Dienstleistungen?
- _____ Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)
- (?) Bitte benutzen Sie einen Punkt statt Komma als Dezimaltrennzeichen.

E. IT-Serviceorganisation

26. Wie hoch ist Ihr Administrationsaufwand für die verschiedenen Endgerätetypen?
- Wenn Sie für EINEN klassischen PC den Wert von 100 % Administrationsaufwand annehmen. Wie schätzen Sie im Verhältnis dazu den prozentualen Administrationsaufwand der folgenden Gerätetypen ein?

Thin Client	_____ %
Notebook	_____ %
Smartphone	_____ %
Tablet	_____ %
IP-Telefon	_____ %

27. Sind für folgende IT-Aufgabenbereiche Prozess-Abläufe definiert?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Behandlung von Störungen (Incident-Management)	☐	☐	☐
Behandlung von Problemen (Problem-Management)	☐	☐	☐
Behandlung von Änderungen an Systemen (Change-Management)	☐	☐	☐
Datensicherung (Backup und Recovery-Management)	☐	☐	☐

28. Nutzen Sie ein Ticket-System zur Support-Unterstützung?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Konkret in Planung
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 28.: Ja]

28.1. Wenn Sie ein Ticket-System nutzen:

a) Welcher Anteil in Prozent aller Support-Anfragen wird darin erfasst (ggf. Schätzung)?	_____ %
b) Wie viele Support-Anfragen wurden im letzten Jahr bearbeitet?	_____
Davon für klassische IT-Arbeitsplätze	_____
Davon für Smartphones und Tablets	_____

(?) Bitte geben Sie die Anzahl ohne Trennzeichen an.

[Filter → 28.: Ja]

28.2. Werden im Ticket-System auch Anfragen an die Anbieter von Software erfasst?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Konkret in Planung
☐ Weiß nicht

[Filter → 28.: Ja]

28.3. Ist im Ticket-System von den Anwendern der Ticket-Status einsehbar?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Konkret in Planung
☐ Weiß nicht

[Filter → 28.: Ja]

28.4. Werden die Daten aus dem Ticketsystem regelmäßig ausgewertet?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Weiß nicht

[Filter → 28.4.: Ja]

28.5. Werden diese Daten zur Steuerung der IT-Service-Prozesse genutzt?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Weiß nicht

29. Verfügen Sie über einen IT-Service- oder Leistungskatalog, der die Leistungen bzw. Leistungspakete des IT-Bereiches für die internen Kunden und Anwender genau beschreibt?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Konkret in Planung
☐ Weiß nicht

[Filter → 29.: Ja]

29.1. Sind die Leistungen mit intern verrechneten Pauschal- oder Einzel-Preisen versehen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Konkret in Planung
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 29.1.: Ja]

29.1.1. Werden Ihren internen „Kunden“ im Leistungskatalog alternative Leistungs-Levels mit unterschiedlichen Preis-Niveaus angeboten?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Konkret in Planung
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 29.: Ja]

29.2. Wird die Einhaltung der beschriebenen Leistungen regelmäßig gemessen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Konkret in Planung
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 29.2.: Ja]

29.2.1. Treten bei Nicht-Einhaltung des zugesagten Leistungsniveaus Sanktionen in Kraft?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Konkret in Planung
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 29.2.1.: Ja]

29.2.1.1. Welche Sanktionen sind das? _____

F. Angaben zu Investitions- und Veränderungsvorhaben

30. Gibt es in Ihrer Organisation ein vorab geplantes und vereinbartes Budget für die IT?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Konkret in Planung
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 30.: Ja]

30.1. Wie entsteht das IT-Budget?

- ☐ Als prozentualer Anteil des Gesamtumsatzes
- ☐ Durch Bedarfsmeldung der Bereiche im Rahmen der Wirtschaftsplanung
- ☐ Durch Fortschreibung der Vorjahreswerte durch die IT-Leitung mit Schätzgrößen
- ☐ Sonstiges _____

31. Wurde Ihr IT-Budget während der Corona-Pandemie außerplanmäßig erweitert?

- ☐ Ja, um mehr als 25%
- ☐ Ja, um zwischen 10% und 25%
- ☐ Ja, um weniger als 10%
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

32. Wie wird sich Ihr IT-Budget im Folgejahr voraussichtlich entwickeln?

- ☐ Steigen
- ☐ Gleich bleiben
- ☐ Sinken
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 32.: steigen]

32.1. Um wie viel Prozent wird Ihr IT-Budget ca. steigen?

- ☐ Weniger als 10%
- ☐ >10% bis 25%
- ☐ >25% bis 50%
- ☐ >50%
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 32.: sinken]

32.2. Um wie viel Prozent wird Ihr IT-Budget ca. sinken?

- ☐ Weniger als 10%
- ☐ >10% bis 25%
- ☐ >25% bis 50%
- ☐ >50%
- ☐ Weiß nicht

33. Haben sie in den letzten 12 Monaten eine Entscheidung für einen neuen Software-Anbieter in folgenden Funktionsbereichen getroffen?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Klientenverwaltung / Leistungsabrechnung	☐	☐	☐
Planung und Dokumentation von Leistungen, Hilfen, Pflege oder Fallverläufen	☐	☐	☐
Dienst- bzw. Einsatzplanung, Tourenplanung	☐	☐	☐
Personalverwaltung (Mitarbeitenden-Stammdaten, Lohn/Gehalt)	☐	☐	☐
Personalmanagement (Bewerberverwaltung, Personalentwicklung usw.)			
Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung)	☐	☐	☐
Controlling / Business Intelligence (Planung, Berichtswesen, Steuerung)	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐

34. In welchen Bereichen werden Sie in den kommenden 12 Monaten im IT-Bereich investieren?

	Stark	Mittel	Leicht	Nicht	Weiß nicht
Server-Hardware	☐	☐	☐	☐	☐
Client-Hardware (PCs, Notebooks, Thin Clients)	☐	☐	☐	☐	☐
Mobilgeräte (Smartphones, Tablets)	☐	☐	☐	☐	☐
Netzwerke (Verkabelung, WLAN, WAN, Switches usw.)	☐	☐	☐	☐	☐
Standard-Software (Office, Groupware usw.)	☐	☐	☐	☐	☐
Kaufmännische Software (Fibu, Controlling usw.)	☐	☐	☐	☐	☐
Branchen-Software (Klienten-Verwaltung, Dokumentation, Dienstplanung usw.)	☐	☐	☐	☐	☐
Personalwirtschaftliche Software, Zeitwirtschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Internet-, Intranet- und Portalsysteme	☐	☐	☐	☐	☐
Lösungen zur Software-Integration	☐	☐	☐	☐	☐
Outsourcing	☐	☐	☐	☐	☐
Dokumentenmanagement / Archivierung	☐	☐	☐	☐	☐
IT-Sicherheitssysteme	☐	☐	☐	☐	☐
Telekommunikations- und Videokonferenzlösungen	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐	☐	☐

[Filter → 34.: Sonstige: stark, mittel, leicht]

34.1. In welche sonstigen Bereiche werden Sie in den kommenden 12 Monaten investieren?

[Filter → 34.: Branchen-Software: *stark, mittel, leicht*]

34.2. Wenn Sie Investitionen in Software planen: In welche Bereiche wollen Sie primär investieren?

	Erst-Investition (noch keine Software vorhanden)	Ersatz-Investition (Austausch alter gg. neue Software)	Weiß nicht
Klientenverwaltung / Leistungsabrechnung	☐	☐	☐
Planung und Dokumentation von Leistungen, Hilfen, Pflege oder Fallverläufen	☐	☐	☐
Dienst- bzw. Einsatzplanung, Tourenplanung	☐	☐	☐
Personalverwaltung (Mitarbeitenden-Stammdaten, Lohn/Gehalt)	☐	☐	☐
Personalmanagement (Bewerberverwaltung, Personalentwicklung usw.)	☐	☐	☐
Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung)	☐	☐	☐
Controlling / Business Intelligence (Planung, Berichtswesen, Steuerung)	☐	☐	☐
Sonstige	☐	☐	☐

G. IT-Sicherheit und Datenschutz

35. Existiert in Ihrer Organisation ein IT-Sicherheitskonzept*?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Weiß nicht

(?) * Schriftliche Fixierung technischer und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz von IT-Systemen und Daten.

[Filter → 35.: *Ja*]

35.1. Was enthält das IT-Sicherheitskonzept? (Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Identifikation und Bewertung von Bedrohungen der IT
☐ Präventive Schutzmaßnahmen
☐ Notfall- bzw. Wiederanlaufpläne (reaktive Maßnahmen)

36. Ist ein/e Datenschutzbeauftragte/r schriftlich bestellt?

- ☐ Ja
☐ Nein
☐ Weiß nicht

[Filter → 36.: Ja]

36.1. Wo ist die/der Datenschutzbeauftragte angesiedelt?

- ☐ In der eigenen Einrichtung
- ☐ Im Trägerverband
- ☐ Externer Dienstleister

37. Existiert in Ihrer Einrichtung ein Verzeichnisse nach DSGVO/KDO/EKD-DSG?

- ☐ Ja, abgeschlossen
- ☐ Ja, in Erarbeitung
- ☐ Nein, nicht vorhanden
- ☐ Weiß nicht

38. Werden in Ihrem IT-Bereich standardisierte Verfahren oder Normen zur Gewährleistung der IT-Sicherheit angewendet?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

[Filter → 38.: Ja]

38.1. Welche standardisierten Verfahren werden angewendet? (Einfachnennung)

- ☐ ISO 27001
- ☐ BSI IT-Grundschutz-Kataloge
- ☐ Sonstige: _____

39. Wie oft werden die Mitarbeitenden Ihrer Organisation zu Themen der IT-Sicherheit und des Datenschutzes geschult?

- ☐ Mehrmals jährlich
- ☐ Ca. einmal jährlich
- ☐ Weniger als einmal jährlich
- ☐ Einmalig bei der Einstellung
- ☐ Nie
- ☐ Weiß nicht

40. Werden Ihre Maßnahmen zur IT-Sicherheit im Rahmen der Wirtschaftsprüfung oder zu sonstigen Anlässen regelmäßig durch Externe überprüft?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

☐ Weiß nicht

[Filter → 40.: Ja]

40.1. In welchen Intervallen findet diese Prüfung statt?

Im Abstand von _____ Jahr/en

(?) Bitte benutzen Sie einen Punkt statt Komma als Dezimaltrennzeichen (z.B. 0.5).

41. Werden Ihre IT-Systeme regelmäßig auf Schwachstellen durch Angriffe von außen von Externen überprüft?☐ Ja☐ Nein☐ Weiß nicht

[Filter → 41.: Ja]

41.1. In welchem Intervall findet die Prüfung auf Schwachstellen statt?

Im Abstand von _____ Monat/en

42. Wie hoch ist etwa der Anteil der Aufwendungen für IT-Sicherheit in Ihrem IT-Budget?☐ Unter 1%☐ 1 bis 5%☐ 6 bis 10%☐ Über 10%☐ Weiß nicht

(?) Z. B.: Schulungen, Viren- und Spamschutz, Firewall, Sicherheitszertifikate, Kryptisierung etc.

43. Wie geht Ihre Organisation mit nicht dienstlich zur Verfügung gestellten Kommunikationsmedien um?

	Nutzung mit Richtlinie erlaubt	Nutzung verboten	Nutzung inoffiziell geduldet	Weiß nicht
Messengerdienste (z.B. WhatsApp)	☐	☐	☐	☐
Cloudspeicher (z.B. Dropbox)	☐	☐	☐	☐
Videokonferenzlösungen (z.B. Zoom)	☐	☐	☐	☐

H. Abschließende Bemerkungen

44. Spielen Informationen aus dem IT-Report bei IT-bezogene Entscheidungen in Ihrer Organisation eine Rolle?

- ☐ Ja, häufig
- ☐ Ja, manchmal
- ☐ Nein
- ☐ Weiß nicht

[Filter →: Ja]

44.1. Bei welchen Entscheidungen ist das der Fall?

- ☐ Entwicklung oder Fortschreibung einer IT-Strategie
- ☐ Software-Investitionen
- ☐ Hardware- und Netzwerk-Investitionen
- ☐ IT-Personalentscheidungen
- ☐ Planung des regelmäßigen IT-Budgets
- ☐ Entscheidungen zu IT-Management und IT-Organisation
- ☐ Einsatz mobiler Lösungen
- ☐ Sonstige

[Filter →: Sonstige]

44.1.1. Bei welchen sonstigen Entscheidungen?

45. Was ist Ihnen sonst noch wichtig zu sagen?

Fertigstellen

46. Angabe einer E-Mailadresse zur Versendung des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2022:

- ☐ Bitte senden Sie das kostenlose Exemplar des IT-Reports für die Sozialwirtschaft 2019 an folgende E-Mailadresse: _____

abschluss

Fertigstellen und Absenden - bitte auf das Textfeld klicken.

☐ Ich habe alle Fragen soweit möglich beantwortet und möchte die **Umfrage jetzt beenden**.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Sie erhalten eine E-Mail mit der Zusammenfassung Ihrer Antworten (PDF).

Hier gelangen Sie zur Website der Arbeitsstelle Sozialinformatik.
Mit dem Öffnen des Links verlassen Sie die Umfrage.

[Link] Sozialinformatik – Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt